

# Die Spionageabwehr Der Ddr Ii Von Der Armee Bis I

Right here, we have countless book **Die Spionageabwehr Der Ddr Ii Von Der Armee Bis I** and collections to check out. We additionally find the money for variant types and with type of the books to browse. The good enough book, fiction, history, novel, scientific research, as competently as various supplementary sorts of books are readily affable here.

As this Die Spionageabwehr Der Ddr Ii Von Der Armee Bis I, it ends going on physical one of the favored ebook Die Spionageabwehr Der Ddr Ii Von Der Armee Bis I collections that we have. This is why you remain in the best website to see the incredible books to have.

Sowjetische Präsenz im kulturellen Leben der SBZ und frühen DDR 1945-1953 - Anne Hartmann 2009-01-01

Veröffentlichungen des Zentrums für Zeitgeschichte von Bildung und Wissenschaft der Leibniz-Universität Hannover zur Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte sowie zur Kultur- und Wissenschaftspolitik herausgegeben von Manfred Heinemann. Der Schwerpunkt liegt auf Publikationen zur Erschließung Bildungspolitik der Jahre ab 1945, insbesondere in der Zeit der Besatzung und in den Anfangsjahren der Bundesrepublik und der DDR.

*Roter Stern über Deutschland* - Ilko-Sascha Kowalczyk 2010

Fünf Jahrzehnte lang standen auf deutschem Boden sowjetische Truppen, die dreimal stärker waren als die Nationale Volksarmee der DDR. An der Nahtstelle zwischen Ost und West verfügten diese Eliteeinheiten über atomare Mittelstreckenraketen auf mobilen Abschussrampen und standen für offensive Kampfhandlungen gegen die Bundesrepublik bereit. Zugleich diente die Streitmacht der Absicherung des östlichen Herrschaftsblocks, was während des Volksaufstandes am 17. Juni 1953 und beim Einmarsch in die Tschechoslowakei im August 1968 besonders deutlich wurde. Die Autoren dokumentieren nicht nur die politische und militärische Entwicklung von 1945 bis 1994, sondern schildern anhand von lange Zeit geheimen Dokumenten und überraschenden Zeitzeugenaussagen auch das Innenleben der Kasernen und der streng abgeschirmten "Russenstädtchen" sowie das oft konfliktreiche Verhältnis zur ostdeutschen Bevölkerung. Zahlreiche Fotos, Statistiken und Zitate komplettieren diese einzigartige Überblicksdarstellung.

**Das MfS-Lexikon** - Roger Engelmann 2016

Auftrag: Menschenraub - Susanne Muhle 2015-02-18

Die erste wissenschaftliche Studie zur Stasi-Entführungspraxis

»**Stets am Feind!**« - Helmut R. Hammerich 2019-11-11

Nach der Aufarbeitung der Frühgeschichte des

Bundesnachrichtendienstes und des Bundesamtes für Verfassungsschutz folgt die Geschichte des dritten Nachrichtendienstes der Bundesrepublik, der Militärische Abschirmdienst der Bundeswehr (MAD). Dieser ist für die Sicherheit der Bundeswehr zuständig. Erstmals liegt eine aktengestützte Geschichte der Organisation und ihrer Mitarbeiter von 1956 bis 1990 vor. Dabei werden die personellen Kontinuitäten innerhalb der Aufbaugeneration ebenso in den Blick genommen, wie die Hauptarbeitsfelder personeller und materieller Geheimschutz, Spionage- und Sabotageabwehr und der Kampf gegen politischen Extremismus und Terrorismus. Darüber hinaus wird das schwierige Verhältnis des MAD zu den Medien thematisiert. Wie bei den anderen Nachrichtendiensten auch, gibt es beim MAD Kontinuitäten und Brüche. Insgesamt hat sich der MAD gegen einen personell und materiell stets überlegenen Gegner trotz einiger Pannen und Skandale meist durchsetzen können.

**Der Letzte macht das Licht aus...** - Klaus Behling 2012-02-07

"Der Letzte macht das Licht aus", spottete das DDR-Volk und niemand ahnte, dass dieser Letzte einmal der Staatschef höchstpersönlich sein würde. Als Flüchtling aus dem Osten Deutschlands hatte Erich Honecker am 13. März 1991 das gleiche Motiv wie Millionen seiner Landsleute vor ihm: Er wollte und konnte nicht mehr in seinem Land leben, weil ihm dessen Verhältnisse nicht mehr gefielen und er politisch verfolgt wurde. 50 Jahre nach der brutalen Trennung Deutschlands durch und dem Beginn der Fluchten über die Mauer erzählt dieses Buch 250 spektakuläre, spannende, bedrückende und beeindruckende Geschichten von Menschen, die von Deutschland nach Deutschland in die Freiheit wollten.

\* 250 Fluchtgeschichten von 1961 bis 1989 erstmals in einem Band \*

Eindrucksvoll, mitreißend und mitunter unfreiwillig komisch \* Die Absurdität der Grenze zwischen Deutschland und Deutschland

**Die Tschechoslowakei 1945/48 bis 1989** - Pavel Žáček 2008

Das Ostbüro der SPD - Wolfgang Buschfort 2010-10-01

1946 wurde auf Initiative Kurt Schumachers eine bis heute

geheimnisumwitterte Organisation ins Leben gerufen, die für die Deutschlandpolitik der Sozialdemokratie bald eine zentrale Rolle spielen sollte: das Ostbüro der SPD. Zunächst zur Betreuung von Ostflüchtlingen gedacht, wurde das Ostbüro rasch für all jene eine Kontakt- und Anlaufstelle, die sich der Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED widersetzen. Als Nachrichtenbörse für Informationen über die SED-Diktatur und die Stimmungslage in der SBZ/DDR und als Organ zur Verbreitung sozialdemokratischen Gedankenguts stand es gegen den Machtanspruch der Kommunisten im östlichen Teil Deutschlands. Auf der Grundlage bisher nicht zugänglicher Archivmaterialien und zahlreicher Interviews mit Zeitzeugen bietet Buschfort überraschende Einblicke in die Entwicklungsgeschichte, Arbeitsweise und Funktion des Ostbüros und die Politik seiner Akteure. Er erhellt damit einen von der zeitgeschichtlichen Forschung bisher nahezu ausgeklammerten Aspekt deutsch-deutscher Wirklichkeit in der Zeit des kalten Krieges.

**Finale** - Hannes Bahrmann 2019-08-07

*Ulbrichts Soldaten* - Rüdiger Wenzke 2013-01-16

Nachdem 2001 mit dem Band 'Die getarnte Armee. Geschichte der Kasernierten Volkspolizei der DDR 1952 bis 1956' eine umfassende Arbeit zur Vorgeschichte der Nationalen Volksarmee (NVA) vorgelegt wurde, wird nun die Geschichte der NVA in der 'Ulbricht-Ära' dargestellt. Es geht um die Etappe ihres Aufbaus und ihrer Konsolidierung als sozialistische Koalitionsarmee im Warschauer Pakt in der Zeit von Mitte der 1950er Jahre bis 1970/71. Dabei werden Anspruch und Wirklichkeit der DDR-Volksarmee miteinander verglichen und Legenden hinterfragt. Der Band fußt auf einer breit angelegten Quellenrecherche und Zeitzeugenbefragungen, wobei auch sozialgeschichtliche, kulturwissenschaftliche sowie geschlechter-, alltags- und mentalitätsgeschichtliche Ansätze verfolgt werden.

"For eyes only" - Peter Böhm 2016-05-02

Horst Hesse musste untertauchen. In der DDR. Die US-Justiz hatte ihn in Abwesenheit zum Tode verurteilt, denn er hatte dem MID, dem Nachrichtendienst der US-Armee, einen enormen Schlag versetzt: Als Doppelagent im Auftrag der DDR brachte er es im MID zum Leiter der Abteilung Agentenwerbung und entwendete die komplette Agentenkartei. Eine Aktion, die zur Enttarnung von 521 Spionen und zu 140 Verhaftungen in der DDR führte. Dieses Husarenstück diente als Vorlage für den DEFA-Spionagethriller "For eyes only". Doch über den Mann, der den Stoff geliefert hatte, erfuhr man nichts. Er musste geschützt werden. Jahre nach seinem Tod wird nun das Geheimnis gelüftet: Peter Böhm rekonstruiert das Leben eines der interessantesten Spione des 20. Jahrhunderts, den keiner wirklich kannte.

Strafjustiz und DDR-Unrecht. Band 4: Spionage - Klaus Marxen 2013-04-09

Der vierte Band dokumentiert in zwei Teilbänden die Strafverfolgung von DDR-Bürgern wegen Spionage gegen die Bundesrepublik, einen der umstrittensten Bereiche der strafrechtlichen Aufarbeitung. Der Schwerpunkt liegt bei den Strafverfahren gegen Angehörige der für die nachrichtendienstliche Struktur der DDR maßgeblichen Hauptverwaltung Aufklärung (HVA) des Ministeriums für Staatssicherheit. Das Urteil gegen den ehemaligen Leiter der HVA, Markus Wolf, wird hier erstmals vollständig abgedruckt. Enthalten ist auch das Urteil gegen den NATO-Spion Rainer Rupp ("Topas"), das die Methoden und Erfolge der DDR-Spionage eindrucksvoll schildert. Die zeitgeschichtlichen Feststellungen in den Justizdokumenten spiegeln die unterschiedlichen Phasen der politischen Beziehungen zwischen den beiden deutschen Staaten. Vermittelt wird auch das Ineinandergreifen von Spionage und innerstaatlicher Überwachung in der DDR.

*Die sowjetischen Geheimdienste in der SBZ/DDR von 1945 bis 1953* - Jan Foitzik 2009-10-28

Die sowjetischen Geheimdienste leisteten nach 1945 einen entscheidenden Beitrag zur Errichtung der DDR nach sowjetischem Vorbild. Massenverhaftungen und "Säuberungsaktionen" begleiteten das

Wirken der Militärverbände von NKWD-MWD und MGB. Die Quellenedition, der eine fundierte Einführung in den historischen Kontext vorangestellt ist, beleuchtet erstmals in deutscher Sprache das Wirken der sowjetischen Geheimpolizei auf dem Gebiet der Sowjetischen Besatzungszone und der späteren DDR. Dokumentiert werden die Entstehung, die Tätigkeitsbereiche und der Alltag des NKWD-MGB.

**Geheimdienste in Europa** - Thomas Jäger 2009-06-11

Mit der Transformation von Sicherheit haben sich auch die Bedeutung und der Stellenwert von Intelligence verändert. Wie es um die Nachrichtendienste Europas steht, und wie diese den neuen Herausforderungen begegnen, wird im vorliegenden Band von internationalen Autoren aus Wissenschaft und Praxis analysiert. Im ersten Teil stellen Experten aus den sechs nachrichtendienstlich bedeutendsten europäischen Staaten ihre jeweiligen Intelligence-Organisationen vor. Im zweiten Teil werden die Möglichkeiten multilateraler Intelligence-Kooperation unter veränderten Bedingungen aus verschiedenen Perspektiven bewertet. Schließlich analysieren die Beiträge des dritten Teils den Stand und die aktuellen Anforderungen an die demokratische und exekutive Kontrolle der Dienste in Europa.

*Die hauptamtlichen Mitarbeiter der Staatssicherheit* - Jens Gieseke 2022-12-06

Das Ministerium für Staatssicherheit war – gemessen an der Bevölkerung – die größte Geheimpolizei der Welt. Jens Gieseke untersucht in seinem im Jahr 2000 erschienenen Buch erstmals systematisch die personelle Zusammensetzung dieses Apparats, dokumentiert die Hintergründe seines Wachstums und beschreibt die Motivlage des hauptamtlichen Korps. Einbezogen werden dabei die Entscheidungsprozesse in der Staats- und Parteiführung sowie der Einfluß der sowjetischen "Tscheakisten". Der historische Bogen spannt sich vom deutsch-deutschen "kalten Bürgerkrieg" der Gründerjahre über den Aufstieg zur unantastbaren Sicherheitselite bis hin zur Entmachtung im Herbst 1989. Mit präzisen Fallstudien und anschaulichen Milieubildern gelingt dem Autor eine Geschichte der Staatssicherheit "von innen".

**Biographisches Handbuch der SBZ/DDR. Band 1+2** - Gabriele Baumgartner 2012-05-24

*Volksarmee schaffen - ohne Geschrei!* - Bruno Thoß 2009-01-01

Mit dem vorliegenden Band aus der Reihe »Beiträge zur Militärgeschichte« eröffnet das Militärgeschichtliche Forschungsamt eine lose Folge von Publikationen zum Themenkomplex "Sicherheitspolitik der SBZ/DDR und der Warschauer-Pakt-Staaten". Im vorliegenden Werk wird den Anfängen einer "verdeckten Aufrüstung" in der SBZ/DDR bis 1952/53 nachgegangen. Ein Anschlußprojekt über die folgende Phase des Aufbaus einer Kaderarmee, der Kasernierten Volkspolizei (1952-1955/56), ist eingeleitet.

**Strafjustiz und DDR-Unrecht : Dokumentation. 4, Spionage : Teilbd. 2** - Klaus Marxen 2004

**MfS-Untersuchungshaft** - Katrin Passens 2012

*Das Exil von ANC-Mitgliedern in der DDR* - Anja Schade

Die DDR gewährte den während der Apartheid verfolgten südafrikanischen Kommunisten sowie Mitgliedern der Befreiungsbewegung ANC politisches Asyl. Sie lebten, arbeiteten und studierten in der DDR und erhielten umfangreiche Einsichten in den sozialistischen Alltag. Anja Schade zeigt auf, dass vielen dieser Exilierten der Sozialismus als Modell für eine Post-Apartheid-Gesellschaft galt, ihnen andererseits Mangelwirtschaft oder das Versagen von Meinungs- und Reisefreiheit nicht entgingen. Die Autorin geht der Frage nach, wie sich diese Erfahrungen im DDR-Narrativ damaliger Exilanten widerspiegeln.

**Geheimdienstkrieg in Deutschland** - Ronny Heidenreich 2016

*Verdrängter Terror* - Bettina Greiner 2013-01-30

Am 17. Januar 1950 wurde im Neuen Deutschland die Auflösung von Lagern bekannt gegeben, die es offiziell gar nicht gab: die Speziallager des sowjetischen Geheimdienstes. Schätzungsweise 154 000 Deutsche waren seit 1945 in der SBZ und frühen DDR unter Bedingungen gefangen gehalten worden, die ein Drittel von ihnen nicht überlebte. Die Geschichte dieser Verfolgung ist bis heute weitgehend unbekannt, obwohl sie in einzigartiger Weise für die Verquickung deutscher Täter- und Opferschaft steht. Warum der Terror der frühen Nachkriegszeit verdrängt wird und wieso die deutsche Öffentlichkeit sich mit diesem Kapitel ihrer Geschichte noch immer schwertut, ist auch Thema dieses Buches.

*Die getarnte Armee* - Torsten Diedrich 2001

Den tyske Militærhistoriske Forskningstjeneste har med denne

redegørelse om DDR's Folkepoliti som en fordækt militærenhed(100.000 md.)påbegyndt en serie af redegørelser for det østtyske regimes fordækte militarisering af dets samfund.

**The Red Army in Austria** - Stefan Karner 2020-09-02

Based on a broad array of sources from Russian and Austrian archives, this collection provides a comprehensive analysis of the Soviet occupation of Austria from 1945 to 1955. The contributors cover a wide range of topics, including the Soviet Secret Services, the military kommandaturas, Soviet occupation policies, the withdrawal of troops in 1955, everyday life, the image of "the Russians," violence against women, arrests, deportations, Soviet aid provisions, as well as children of occupation.

*In der NS-Zeit verfolgte Abgeordnete des saarländischen Landtags* - Maik Tändler 2023-02-22

Dieses Handbuch versammelt die Biografien von 45 Abgeordneten des saarländischen Landtags, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt worden waren. Die Politik des Saarlands prägten in den ersten beiden Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg in hohem Maße ehemalige Verfolgte des NS-Regimes. Das spiegelte sich auch in der Zusammensetzung des saarländischen Landtags wider: Rund die Hälfte aller Abgeordneten, die bis 1955 ein Mandat ausübten, waren in unterschiedlicher Weise in das Visier des nationalsozialistischen Verfolgungsapparats geraten. Mit dem Ende des autonomen Saarstaats und der Eingliederung des Saarlands in die Bundesrepublik ging dieser Anteil stark zurück; der letzte NS-Verfolgte übte sein Abgeordnetenmandat bis 1975 aus. Dieses Handbuch dokumentiert erstmals auf archivalischer Basis die Biografien aller von NS-Verfolgung betroffenen Mitglieder des saarländischen Landesparlaments.

**BND contra Sowjetarmee** - Armin Wagner 2008

*Außenpolitik in engen Grenzen* - Hermann Wentker 2012-10-31

Die Außenpolitik der DDR war einerseits durch Vorgaben der Sowjetunion und andererseits durch indirekte Einflüsse der Bundesrepublik eingeeignet und bestimmt. Als weiterer Faktor kam die DDR-Innenpolitik hinzu. Innerhalb dieses dynamischen Koordinatendreiecks musste Außenpolitik konzipiert und durchgeführt werden. Daraus ergaben sich, wie Hermann Wentker in seiner Gesamtdarstellung der ostdeutschen Außenpolitik darlegt, erhebliche Schwankungen des außenpolitischen Gewichts der DDR zwischen 1949 und 1989. Thematisiert werden Heteronomie und Autonomie der auswärtigen Politik Ost-Berlins sowie Perzeptions- und Entscheidungsprozesse der DDR-Führung.

**Die Entwicklung der SED-Diktatur auf dem Lande** - Sebastian Rick 2015-11-18

Am Beispiel der beiden ehemaligen Landkreise Liebenwerda und Schweinitz (Brandenburg) untersuchte Sebastian Rick die politische und gesellschaftliche Entwicklung in einer ländlichen Region der sowjetischen Besatzungszone. Gestützt auf umfangreiche Recherchen, gelingt es ihm, ein detailliertes Bild über den Prozess der Diktaturdurchsetzung in den Jahren 1945 bis 1949 zu zeichnen und dabei zahlreiche bis heute wirksame Verzerrungen der DDR-Geschichtsschreibung zu widerlegen. Die Studie weist anhand vieler Beispiele nach, wie rücksichtslos KPD/SED in Zusammenarbeit mit der sowjetischen Besatzungsmacht den Transformationsprozess der Gesellschaft vorantrieben. Viele Themenschwerpunkte dieser Arbeit – wie der Einmarsch der Roten Armee, die Arbeit der sowjetischen Geheimdienste sowie die Umgestaltung der Wirtschaftsordnung – wurden bisher auf regionaler Ebene kaum erforscht.

*Die SED-Deutschlandpolitik 1961 bis 1989* - Heike Amos 2015-10-28

Die Studie über die SED-Deutschlandpolitik zwischen Mauerbau und Mauerfall befasst sich mit den Zielen, Aktivitäten und Konflikten der Westpolitik der SED-Führung. Die Deutschlandpolitik der SED, von dieser immer als Westpolitik bezeichnet, umfasste im Untersuchungszeitraum die Gesamtheit aller offiziellen politischen Bemühungen, aller Propagandaaktivitäten sowie aller auf die Bundesrepublik Deutschland gerichteten geheimen Maßnahmen, die völkerrechtliche Anerkennung der staatlichen Existenz der DDR bei der jeweiligen Bundesregierung durchzusetzen. Immer ging es auch um die offene oder verdeckte Einflussnahme auf westdeutsche Politiker, Gewerkschaftsfunktionäre, Journalisten, Wissenschaftler und andere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die darauf zielten, in der Bundesrepublik ein positives und für die SED-Herrschaft akzeptables DDR-Bild zu erzeugen. Hinzu kam die Steuerung und Instrumentalisierung von kommunistischen Parteien und Tarnorganisationen in der Bundesrepublik – wie z. B. der DKP. Die Arbeit befasst sich mit der Deutschlandpolitik der ausgehenden Ulbricht-Ära und widmet sich ausführlich der Westpolitik der Honecker-Führung. Dabei werden die Unterschiede in der Deutschlandpolitik der Ära Ulbricht und der Ära Honecker herausgestellt. Eingegangen wird zudem, dass die



Westpolitik Honeckers im Politbüro keinesfalls unumstritten war. Sie hatte seit Ende der 1970er Jahre Kritiker in den eigenen Reihen wie auch von seiten der sowjetischen Parteiführung.

**Lektüren für das 21. Jahrhundert** - Sabine M. Schneider 2005

**Halt - Staatsgrenze!** - Jochen Maurer 2015

**Doppelte Überwachung** - Rita Sélitrenny 2003

*Deutschland, Russland, Komintern - Dokumente (1918-1943)* - Hermann Weber 2014-12-17

Dank der Archivrevolution, die diese Edition erst ermöglicht hat, erscheinen die schillernden Beziehungen von Komintern, sowjetischer Führung und KPD in neuem Licht. Unter den 500 Originaldokumenten aus der anfänglich revolutionären Zeit und der folgenden bürokratischen Herrschaft des Stalinismus finden sich spektakuläre Erstveröffentlichungen. Die Edition zeigt Bezüge und Perzeptionen der miteinander verbundenen Geschichten Deutschlands und Russlands und spannt einen weiten Bogen von den Zentren der europäischen Revolution in der Ära Lenins bis zum Terrorregime Stalins und seinem Pakt mit Hitler. Das aus der Deutsch-Russischen Geschichtskommission hervorgegangene Projekt leistet damit einen wertvollen Beitrag, den deutschen Kommunismus und das deutsch-sowjetische Verhältnis systematisch und transnational zu beleuchten.

Die Spionageabwehr der DDR II - Henry Nitschke 2019-07-04

**Der Spiegel** - 1992-10-05

*Der Tag X* - Titus Müller 2017-02-27

Der große Roman über den Aufstand am 17. Juni 1953, als 24 Stunden alles möglich schien. Das Leben der Gymnasiastin Nelly Findeisen wird mit jedem Tag komplizierter. Es reicht nicht, dass sie ihren Vater, der vor sieben Jahren nach Russland abkommandiert wurde, nie mehr sieht, auch ihre Mutter wird ihr zusehends fremder. Hinzu kommt ihr Engagement in einer kirchlichen Jugendorganisation, was im Frühjahr 1953 zum Rauswurf aus der Schule führt. Trost könnte sie bei dem jungen Uhrmacher Wolf Uhlitz finden, der sich in sie verliebt hat. Er will ihr helfen, legt sich dafür sogar mit seinem Vater an, entwendet staatliche Dokumente und landet im Gefängnis. Was Wolf nur vage ahnt: Die junge Nelly steht in einer geheimnisvollen Verbindung mit einem russischen Spion namens Ilja, der sie mit Nachrichten über ihren verschleppten Vater versorgt und den Austausch von Briefen mit ihm vermittelt. Wie Wolf träumt auch Ilja von einem Leben mit Nelly – aber als sich in Berlin und Halle die Unzufriedenheit mit dem Regime in Massendemonstrationen entlädt, hängt ihrer aller Leben an seidenen Fäden. Titus Müller erzählt

eindringlich und packend vom Leben der Aufbegehrenden und entfaltet authentisch und detailgenau das Panorama eines Aufstandes, der beispielhaft wurde.

**Militär und Staatssicherheit im Sicherheitskonzept der Warschauer-Pakt-Staaten** - Torsten Diedrich 2010

*Sowjetische Kommandanturen und deutsche Verwaltung in der SBZ und frühen DDR* - Jan Foitzik 2014-12-12

Die SBZ und frühe DDR kennzeichnete ein Chaos besatzungs-, reichs-, landes- und DDR-rechtlicher Vorschriften. Eine Quellenedition bringt jetzt Licht ins Dunkel: Ein Verzeichnis von Kommandanturen/Kommandanten und Schlüsseldokumenten aus vorwiegend russischen Archiven sowie einleitende Texte sind unverzichtbare Hilfsmittel für die Erforschung der frühen DDR-Geschichte.

*Kontrollierte Kontrolleure* - Jörn-Michael Goll 2011

German description: Die DDR-Forschung ist, bezogen auf den diktatorischen Machtapparat der SED, reich an Untersuchungen zu drei der ihn tragenden bewaffneten Säulen: der Staatssicherheit, der Deutschen Volkspolizei und der Nationalen Volksarmee, wie auch zu deren Beziehungsgefuge untereinander. Lediglich das vierte bewaffnete Organ, die Zollverwaltung der DDR, fand bisher so gut wie keine Beachtung, obwohl fast jeder Ost- wie Westdeutsche mit dem DDR-Zoll in Berührung kam - sei es an den Grenzübergangsstellen oder durch den Versand bzw. Empfang von Westpaketen. Jörn-Michael Goll schliesst mit dieser Untersuchung eine der wenigen verbliebenen grossen Kenntnislücken zur Herrschaftspraxis der SED; dabei wird nicht nur über, sondern auch mit den kontrollierten Kontrolleuren gesprochen. Sie kommen an zahlreichen Stellen zu Wort, ihre Aussagen werden stets kritisch reflektiert.

**Auf den Spuren der alten Meister** - Klaus Behling 2018-10-10

Auch in der DDR war Kulturgut eine begehrte Handelsware. Denn das kleinere Deutschland war zudem das ärmere. Tausende von früheren Schlössern und Gutshäusern, einstmals nicht nur Herrschafts-, sondern auch Kulturstätten, beherbergten nach dem Zweiten Weltkrieg Flüchtlinge und Heimatvertriebene, Schulen, Krankenhäuser und Dorfläden. Ob dafür die Vernichtung des Alten zwingend notwendig war, wurde immer wieder hinterfragt. Einerseits legte die DDR großen Wert auf die Pflege ihres "nationalen Kulturerbes", andererseits fehlten die Mittel, um Ererbtes zu bewahren. Das "Erwirtschaften von Devisen" galt als wichtiges politisches Ziel – das traurige Ergebnis: der Ausverkauf der Kulturgüter zwischen Ostsee und Erzgebirge. Klaus Behling bietet Tatsachen und Hintergründe rund um Kunsthandel und Kunstraub in der DDR auf, berichtet von geschehenem Unrecht und den Grauzonen der SED-Politik. Mit einem vorangestellten Essay von Bettina Klemm, die neues Licht auf unvollständig geklärte Kunstraub-Fälle in der Nachwendezeit wirft, ergibt dies einen Doku-Krimi voller brisanter Fakten.